

(Vorderseite) **Zeugnis für die Brauchbarkeitsprüfung**  
gemäß der Thüringer Jagdhundeprüfungsrichtlinie (ThürJHPR)

am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_  
(Datum) (Ort)

**Jagdhund**

\_\_\_\_\_  
(Name) (Geschlecht) (Rasse)

am \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_  
(Wurfdatum) (Mikrochip)

**Jagdhundehalter**

\_\_\_\_\_  
(Name, Vorname, Anschrift)

**Jagdhundeführer**

\_\_\_\_\_  
(Name, Vorname, Anschrift)

Der vorstehend bezeichnete Jagdhund hat an der Brauchbarkeitsprüfung nach der Thüringer Jagdhundeprüfungsrichtlinie mit folgenden Leistungen teilgenommen:

| Fächer und Fachgruppen                       | bestanden <sup>1)</sup> | nicht<br>bestanden <sup>1)</sup> | nicht<br>geprüft <sup>1)</sup> |
|--|-------------------------|----------------------------------|--------------------------------|
| Allgemeiner Gehorsam                         |                         |                                  |                                |
| Schussfestigkeit                             |                         |                                  |                                |
| Verhalten auf dem Stand                      |                         |                                  |                                |
| Leinenführigkeit                             |                         |                                  |                                |
| <b>Fachgruppe Gehorsam</b>                   |                         |                                  |                                |
| Haarwildschleppe                             |                         |                                  |                                |
| Federwildschleppe                            |                         |                                  |                                |
| <b>Fachgruppe Bringen</b>                    |                         |                                  |                                |
| Schussfestigkeit im Wasser                   |                         |                                  |                                |
| Verlorensuchen im deckungsreichen Gewässer   |                         |                                  |                                |
| Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer |                         |                                  |                                |
| <b>Fachgruppe Wasserarbeit</b>               |                         |                                  |                                |
| Schweißarbeit                                |                         |                                  |                                |
| Stöberarbeit                                 |                         |                                  |                                |
| Bauarbeit                                    |                         |                                  |                                |

Beschreibung des Lauts beim Fach Stöberarbeit: \_\_\_\_\_  
(Art des Lauts, Vernehmbarkeit, Frequenz)

Vorgelegen hat das Zeugnis über die \_\_\_\_\_

Der Jagdhund wurde von der Prüfung ausgeschlossen <sup>1)</sup>  nicht ausgeschlossen <sup>1)</sup> .

Ausschlussgrund: \_\_\_\_\_

Prüfungsleiter: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Prüfer: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Prüfer: \_\_\_\_\_ Veranstalter der Prüfung: \_\_\_\_\_

Prüfer: \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_  
(Vereinigung bzw. Organisation)

<sup>1)</sup> Zutreffendes ankreuzen

*(Rückseite)*

Nach § 1 Abs. 4 der Thüringer Jagdhundeverordnung in Verbindung mit § 12 Abs. 3 der Thüringer Jagdhundeprüfungsrichtlinie gelten folgende Arten der Brauchbarkeit für Jagdhunde:

1. Stufe A: Such-, Drück- und Treibjagd auf Raubwild und Niederwild, ausgenommen Schalenwild und Wasserwild (Arbeit vor und nach dem Schuss), das heißt, dass ein Jagdhund brauchbar ist zur Such-, Drück- und Treibjagd, ausgenommen die Jagd auf Schalenwild und Wasserwild, wenn er die Fachgruppe Gehorsam in Verbindung mit der Fachgruppe Bringen bestanden hat,
2. Stufe B: Wasserjagd (Arbeit vor und nach dem Schuss), das heißt, dass ein Jagdhund brauchbar ist für die Wasserjagd, wenn er die Fachgruppe Gehorsam in Verbindung mit der Fachgruppe Wasserarbeit bestanden hat,
3. Stufe C: Nachsuche auf Schalenwild (Arbeit nach dem Schuss), das heißt, dass ein Jagdhund brauchbar ist zur Nachsuche auf Schalenwild, wenn er die Fachgruppe Gehorsam in Verbindung mit dem Fach Schweißarbeit bestanden hat,
4. Stufe D: Stöberjagd (Arbeit vor dem Schuss), das heißt, dass ein Jagdhund brauchbar ist für die Stöberjagd oder Drück- und Treibjagd auf Schalenwild und Raubwild, wenn er die Fachgruppe Gehorsam in Verbindung mit dem Fach Stöbern bestanden hat,
5. Stufe E: Baujagd (Arbeit vor dem Schuss), das heißt, dass ein Jagdhund brauchbar ist für die Baujagd, wenn er die Fachgruppe Gehorsam in Verbindung mit dem Fach Bauarbeit bestanden hat.